

Lust auf einem E-Bike in den Frühling zu düsen? - Senioren aufgepasst!



*Die Versuchung ist gross, vor allem für Menschen, die seit Kindheit mit dem Fahrrad unterwegs waren und nun auf die alten Tage, meist nach längerem Unterbruch, das Velo wieder hervor holen möchten. Besonders dann, wenn man sich ja gar nicht mehr anstrengen muss, auch bergauf nicht – mit einem E-Bike!
Aber Senioren aufgepasst!*

Weniger Kraft – aber trotzdem schneller!

Da lauern ein paar neue Gefahren, die mit dem konventionellen Fahrrad kaum in Erscheinung getreten sind, und dazu kommt, dass man seit der letzten Velotour meist ein paar Jahrzehnte älter geworden ist. «Entschleunigung» lautet ja die Empfehlung für die alternde Generation, denn langsamer heisst auch sicherer. Und da kommt nun ausgerechnet ein Fortbewegungsmittel daher, welches das Gegenteil ermöglicht und sich besonders das ältere Publikum angesprochen fühlt.

Ein Blick auf die geltende gesetzliche Regelung lässt rasch erkennen, dass wir uns mit dem E-Bike im motorisierten Strassenverkehr befinden und entsprechende Regeln beachtet werden müssen. Nur, im Gegensatz zum Autofahrer, muss die Fahrtauglichkeit nicht nachgewiesen werden, auch nicht nach Erreichen des 70. Lebensjahres!

Zwei verschiedene Typen von Elektrovelos

E-Bikes sind Fahrräder mit einem Elektromotor, der beim Treten anspringt und somit unterstützend wirkt. Dies ermöglicht, mit geringem Kraftaufwand hohe Geschwindigkeiten zu erreichen oder locker eine Steigung zu bewältigen.

«Langsame» Elektrovelos sind leichte Motorfahrräder mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h und einer Motorleistung von maximal 500 Watt. Kein Kontrollschild erforderlich. Mindestalter: 14 Jahre. Es ist mindestens ein Führerausweis der Kategorie M erforderlich. Ab 16 Jahren kann man sie ohne Ausweis fahren.

«Schnelle» Elektrovelos sind Motorfahrräder mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h und einer Motorleistung von maximal 1000 Watt. Gelbes Kontrollschild mit Versicherungsvignette erforderlich. Mindestalter: 14 Jahre. Es ist mindestens ein Führerausweis der Kategorie M erforderlich, auch ab 16 Jahren. Für schnelle Elektrovelos gilt Helmpflicht.

Hinweise für Radfahrer und E-Bikers (siehe auch www.tcs.ch und www.bfu.ch)

- Tragen Sie immer einen gut sitzenden Helm.
- Sorgen Sie durch eine angemessene Beleuchtung dafür, dass Sie für andere gut sichtbar sind. Tragen Sie wenn immer möglich eine Leuchtweste, vor allem bei Dunkelheit und im Winter.
- Geben Sie den anderen Verkehrsteilnehmern eindeutige Zeichen, indem Sie den Arm ausstrecken, vor allem, wenn Sie links abbiegen wollen oder in einem Kreisverkehr fahren.
- Halten Sie die Vorfahrtsregeln (zum Beispiel rote Ampeln) ein.
- Fahren Sie nicht im toten Winkel anderer Fahrzeuge, sondern hinter ihnen.
- Personen, die mit Elektrovelos fahren, verhalten sich anders als «klassische» Velofahrer. Die hohe Geschwindigkeit dieser Velos erfordert ein höheres Mass an Vorsicht und eine hervorragende Beherrschung des Fahrzeugs.
- Andere Verkehrsteilnehmende unterschätzen oft die Geschwindigkeit von E-Bikes, da sich diese optisch nicht von herkömmlichen Fahrrädern unterscheiden lassen.
- Da die Geschwindigkeit und das Gewicht (zusätzl. 5-8 kg) von E-Bikes höher sind als bei «klassischen» Velos, ist der Bremsweg länger.
- Das höhere Gewicht erfordert auch beim Verladen eines E-Bikes auf Auto oder Bahn zusätzliche Anstrengungen.
- Elektrovelos müssen, so vorhanden, auf Radwegen fahren.

Der E-Bike-Markt wächst und wächst. 2015 wurden nach Angaben der Vereinigung der Schweizer Veloimporteure «Velosuisse» 66 332 neue E-Bikes verkauft, 15,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Aus der Unfall-Statistik 2015 geht hervor, dass von rund 22'000 verunfallten Personen, rund 4'000 Radfahrer (18%) betroffen waren, davon 600 E-Bikers (15%)!

Der immensen Nachfrage entsprechend ist mittlerweile das Angebot an E-Bikes gross. Doch welches Rad passt für mich, wo bekomme ich Anleitungen und wie kann ich meine Fahrpraxis auffrischen?

- Lassen Sie sich im Fachhandel beraten. Unter dem Stichwort «e-bike» und auch www.lovevelo.ch findet man im Internet weitere Informationen, eine grosse Auswahl an Produkten und Adressen von Fachhändlern.
- Benützen Sie die Möglichkeit zum Probefahren verschiedener Modelle. Wählen Sie ein E-Bike, das Ihrem Fahrkönnen und Wohlbefinden entspricht.
- Für Wiedereinsteiger werden Kurse angeboten von TCS, Pro Senectute, Pro Velo.
- E-Bikes können auch mit einem Anhänger, z.B. für Kleinkinder ausgerüstet werden. Auch gibt es E-Bikes mit Seitenwagen für Behinderte.
- E-Bikes können wie Fahrräder, z.B. bei zahlreichen Bahnstationen gemietet werden. (siehe auch www.veloland.ch)
- Der Aktionsradius eines E-Bike beträgt pro Akkuladung je nach Gelände und Fahrweise rund 100 -150 km. Der Akku kann an jeder Steckdose wieder aufgeladen werden und erreicht nach ca. 2 Stunden etwa 50% seiner Kapazität.
- Der Anschaffungspreis beträgt je nach Modell und Ausrüstung rund 2 – 5'000.- CHF.

Happy biking!

Ihr Hans Zürrer